Eis-Kosmos und Tattoo-Stickerei

Fünf Kreative stellen textile Kunst im Rathaus-Foyer aus

Murnau – Organza-Seide, Baumwolle, Kunststoff und Carbonpapier - diese ungewöhnlichen Materialien stehen im Mittelpunkt der aktuellen Gemeinschaftsausstellung im Foyer des Murnauer Rathauses. „Kunst_Stoff" heißt die Schau, an der insgesamt fünf Kreativschaffende mitwirken. Darunter die bildende Künstlerin Franziska Wolff aus München. Sie hat das Projekt, das im vergangenen Jahr startete, initiiert. Im Zuge dessen gab es auch heuer wieder ein Symposium in Kooperation mit der örtlichen Antonie-Zauner-Stiftung. In deren Räumlichkeiten kamen die fünf kreativen Köpfe in diesem Sommer zusammen, um sich mit textiler Kunst zu beschäftigen.

Neben Wolff waren der Nürnberger Michael Barta, die beiden Münchnerinnen Rose Stach und Sheila Furlan sowie Susanne Winter aus Riegsee mit von der Partie. Ihre Kreationen sind bis einschließlich 25. August zu sehen. Jeder einzelne hat ein Exponat beigesteuert, das im Rahmen des Symposiums mit dem Titel: „Textile Strategien" entstand. Ins Auge fällt etwa Furlans vierteilige Arbeit. Sie hat transparente Organza-Seide im Tattoo-Stil bestickt und daraus Oberteile geschaffen. Neben den Kleidungsstücken hängen Fotos auf Dibond-Platten, die das weibliche Modell zeigen. Wulff, die für die Schau ein Stück aus Kunststoffstreifen und Acrylnetz gezaubert hat, ist von diesen Motiven begeistert: „Die Frau trägt diese Mode wie eine zweite Haut – und die Stickereien harmonieren mit ihren bereits vorhandenen Tätowierungen."

Eindruck macht zudem Winters Arbeit. Sie hat den zugefrorenen Froschhauser See an verschiedenen Stellen abfotografiert und die Bilder unter dem Titel „See-Kosmos" als Transferdruck auf Baumwollstoff-Quadraten festgehalten. Dabei stellen eingefrorene Luftbläschen, Farb- und Lichtspektren ein eigenes kleines Universum dar. „Das ist ein Verfremdungseffekt, der durch die Übertragung auf den Stoff entstanden ist", erläutert die Riegseerin. Von der schöpferischen Vielfalt zeigte sich Bürgermeister Rolf Beuting (ÖDP/Bürgerforum) angetan. „Wir wollen Ihrer Kunst Wertschätzung entgegenbringen, indem wir sie in die Mitte unserer Gemeinde holen", teilte er den Kreativschaffenden anlässlich der Eröffnung mit. Lobend hob er Wolffs soziales Engagement hervor. Parallel zu dem Symposium hatte sie inklusive Kunst-Workshops angeboten. Teilnehmer des Murnauer Vereins Kunterbunt, der Reisen und Aktivitäten für Menschen mit Handicap anbietet, machten mit. Ebenso Patienten der Suchthilfeeinrichtung Ludwigsbad. „Es geht darum, gesellschaftlichen Randgruppen die Kunst näher zu bringen", erklärt Wulff ihre Motivation. Sie ist Mitglied im Murnauer Kunstverein, der bei dem textilen Kunstprojekt als weitere Kooperationspartner mit im Boot sitzt. **CONSTANZE WILZ**

Öffnungszeiten

Die Ausstellung im Rathaus-Foyer ist bis einschließlich 25. August zu folgenden Zeiten geöffnet: montags bis freitags von 8 bis 12 Uhr, dienstags von 14 bis 16 Uhr und donnerstags von 14 bis 18 Uhr.

Präsentieren im Rathaus-Foyer die Ergebnisse eines Symposiums: die Künstler (v.l.) Franziska Wulff, Rose Stach, Sheila Furlan, Susanne Winter und Michael Barta. FOTO: WILZ